

PRAXIS FÜR KARDIOLOGIE

PD Dr.M.Neizel-Wittke • Dr.J.Ohler • Steinmetzstraße 47 • 41061 Mönchengladbach



Priv. Doz. Dr.med. Mirja Neizel-Wittke

Dr.med. Jürgen Peter Ohler

Ärzte für Innere Medizin

Kardiologie

Steinmetzstraße 47

41061 Mönchengladbach

phone: 0 21 61 5 670 670

fax: 0 21 61 5 670 671

praxis@kardiologie-az.de

www.kardiologie-az.de



Informationsblatt zur Patientenaufklärung und Einverständniserklärung Für die Stressechokardiographie

Liebe Patientin, lieber Patient

zur genauen Abklärung Ihrer vermuteten Herzkrankheit halten wir eine Stressechokardiografie für sinnvoll, diese bedarf Ihrer Einwilligung. Bitte lesen Sie deshalb die folgenden Zeilen aufmerksam durch.

Die Stressechokardiografie ist eine Ultraschalluntersuchung des Herzens, die darüber Auskunft gibt, wie sich die Herzmuskulatur unter Belastung - in diesem Fall Stress durch Medikamente - verhält. Dazu wird über ein Blutgefäß am Arm ein Medikament gespritzt, durch welches das Herz veranlasst wird, kräftiger und schneller zu schlagen. Währenddessen wird das Herz mit Ultraschall beobachtet. Falls das Herz bei einer bestimmten Belastungsstufe nicht mehr genügend mit Blut versorgt wird, z. B. weil seine Kranzarterien verengt sind, treten Wandbewegungsstörungen auf, die man sehen kann und die digital aufgezeichnet werden. Da diese Wandbewegungsstörungen früher als die bekannten Zeichen im EKG und früher als Schmerzen im Sinne von Angina pectoris auftreten, ist dieser Test sehr hilfreich, um eine Herzerkrankung zu entdecken und auch die Schwere einer Erkrankung zu bestimmen. Die Untersuchung dauert insgesamt etwa 40 Minuten. Mögliche Komplikationen: Es kann im Rahmen der Pulserhöhung zu Herzrhythmusstörungen kommen, das empfindet man als Aussetzer oder Stolpern des Herzens. Gelegentlich treten diese Herzrhythmusstörungen auch in doppelter Form auf, diese zwingt sehr selten auch zum Abbruch der Untersuchung bzw. zur Verabreichung entsprechender Gegenmittel.

Nicht ungewöhnlich ist, dass Kopfschmerzen oder auch leichte Schwindelgefühle auftreten, ebenso Herzschmerzen. Wir möchten Sie unbedingt bitten, uns diese Beschwerden mitzuteilen. In aller Regel lassen sie nach Beendigung der Medikation nach. Eine absolute Risikofreiheit kann kein Arzt für diese Maßnahmen garantieren - und seien sie noch so sorgfältig und routiniert durchgeführt. Bei einer Verkettung unglücklicher Umstände können auch schwerwiegende Folgen (Herzinfarkt, Herzstillstand) auftreten, die entsprechende Therapie ist jedoch gewährleistet.

Aufklärung: Stressechokardiographie

Falls Sie etwas nicht verstanden haben was Ihnen wichtig erscheint, fragen Sie uns bitte, sonst erklären Sie uns mit Ihrer Unterschrift das Einverständnis für diese Untersuchung, ebenso das Einverständnis für evtl. notwendige Maßnahmen bei Komplikationen, die erfreulicherweise sehr selten sind.

Bemerkungen: _____

Unterschrift Patient:in: _____

Unterschrift Arzt/Ärztin: _____

Ort und Datum: Mönchengladbach, den _____